

Auszeichnung für Niederländer: Europäischer Sozialpreis für interkulturelle Verständigung



Manuel Hauk, Filmpost

Er ist als Preisträger die passende und eine tolle Wahl“, kommentierte Bürgermeisterin Nadine Leonhardt die Nominierung für den Europäischen Sozialpreis zu Eschweiler. Nach Guido Esser aus Eschweiler-Hehrath ist ein Niederländer der 27. Auserwählte, der vom Europaverein GPB die Ehre für seine Verdienste für ein soziales und solidarisches Europa erhält.

Jos Smeets hat sich mit der „Global Exploration Foundation“ (SGE) nicht nur europa-, sondern weltweit um interkulturelle Verständigung verdient gemacht. 2006 von Jos und Verbyn Smeets sowie Nick Jaspers gegründet, verfolgt die Organisation das Ziel, junge Menschen auf der ganzen Welt miteinander in Kontakt zu bringen und ihnen die Möglichkeit zu geben, von der Kultur der anderen zu lernen.

Das ist – so Bürgermeisterin Leonhardt – in Zeiten, in denen es Tendenzen gibt, dass sich die Menschen auf sich beziehen und wenig von ihrer Umwelt wahrnehmen möchten, ein mehr als vorbildliches Zeichen. Der Europaverein beschreibt, warum Smeets gerade jetzt als Preisträger auserkoren wurde. Angelehnt an das aktuelle Europäische Jahr der

Kompetenz, hat sich der Verein den Leitgedanken „Interkulturelle Kompetenz – Für Europa und die Welt“ zu eigen gemacht.

(Wissens-)Austausch und Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen sei laut Europaverein-Geschäftsführerin Annelene Adolphs eine der wichtigsten Komponenten für ein friedvolles Zusammenleben. Jos Smeets strebe mit der SGE, die als vollwertige Stiftung anerkannt ist, mittlerweile Vertretungen auf der ganzen Welt verteilt hat und neben Xplore-Praktika die Global-Citizen-Projekte an Schulen entwickelt hat, genau das an. Dabei steht die „Global Challenge“ immer Mittelpunkt. Vor seinem SGE-Engagement war der im Jahr 1945 im niederländischen Valkenburg geborene Smeets zunächst Lehrer für Leibeserziehung (Erziehung und Sport). Als Sportlehrer von 1970 bis 2008 tätig, sorgte er mit dafür, dass den Jugendlichen umfangreiche Sportprogramme geboten wurden: von Schulturnen, Leichtathletik und Ballsport, über Kanufahren, Langlaufen bis zu Bergsteigen und Skifahren.

Bei der offiziellen Bekanntgabe des baldigen Preisträgers freute sich Smeets mit seinen zwei Weggefährten Anton Laeven, der die Laudatio halten wird, und Paul van Weersch über die Nominierung. Diese kam über van Weersch, der gemeinsam mit Jürgen Werner vom Europaverein im grenzüberschreitenden Chor „Fortissimo Euregio“ singt, zustande.

Darüber hinaus berichtete der Europaverein über Änderungen im Präsidium und bei der Preisverleihung. Letztere wird dieses Mal nicht wie gewohnt am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Wiedervereinigung stattfinden, sondern am 15. September, dem internationalen Tag der Demokratie. Das bewährte Rahmenprogramm wird von internationalen musikalischen Gästen – dem niederländischen Chor Inter Nos (deutsch: Unter uns) und einer bulgarischen Sängerin – gestaltet. Peter Schöner wird die Preisverleihung derweil das letzte Mal als Präsident des Vereins begleiten. Die designierte Präsidentin Andrea Wolff wird als Nachfolgerin bereits in die Veranstaltung eingebunden.

Manuell Hauk